

Hermann von Pückler-Muskau
Semilasso in Afrika



Fürst Hermann von Pückler-Muskau als Reisender in Nordafrika.

Hermann von Pückler-Muskau
Semilasso in Afrika

Eine Reise durch Nordafrika im Jahr 1835

Verlag der Pioniere

Inhalt.

Erster Theil: Algier.

Erster Brief: An die Frau Fürstin von P... M... 18

Die armen Landratzen im Bauch des *Krokodils*. Erwachsenen bringt das Wiegen Noth. *Furor anglo-manus* einer Schauspielerin. *Berlin – où est cela?* – *Ab, je comprends*. Cultus der Druiden, des Feuers und der Katholiken des Mittelalters neben einander. Aus den Wolken fallende Pudel. Großes Fest in Napoleons Geburtshause. Bildergalerie von Galeerensclaven. Welch unschätzbares Gut muß doch die Freiheit seyn. Portrait des berühmten Grafen *de St. Helène*. Glänzende Lage, nur zum Diebshandwerk benutzt. Die Hierischen Inseln sind nackte Felsen. Der Theaterfelsen in dem schönen *Hières*. Gärten des Grafen *Beaurégard* und des Herrn *Fille*. Glorreiche Laufbahn eines Schneiders. Algier. Fast taghelle Mondnacht in Afrika. Sommer im Winter. Feilner'sche Porzellanöfen in Riesenhöhe. Stadt von Biscuit. *Mosquée chrétienne* – katholische Kirche. Die *Cassuba* und Marienburg. Beitrag zur neuesten Ausgabe des *Dictionaire de l'Académie: Coup d'éventail*, eine Ohrfeige. Pulvermagazin mitten in der Residenz. Fünf Dey's und Ein Tag. Aloeblüthenstengel als Brennholz. Das Bettlerconcert. Pathetische Würde der Krämer in Algier. Allgemeine Ehrlichkeit der dortigen Gassenjungen. Spazierritt mit Herrn von *Baccuet*. Ein zwanzigjähriges Pferd voll unbändigen Feuers. Graf *Erlon*, der freundliche Greis von altem Schrot und Korn. General *Rapatel* und Admiral Graf *de la Bretonnière*. Großes Feuerwerk auf dem Wasser. Der berühmte *Jussuf*. Bruchstücke aus seiner Lebens-, Liebes- und Leidensgeschichte. Die gigantische Verstandesmaschine: Napoleon. Heirathsceremonieen. Zärtlichkeit der Türken gegen Geliebte. Pallast des Gouverneurs. Theater in Algier. Mißverständene Ökonomie. Reflexionen über ein erfolgreiches Civilisationsproject für Afrika. Locale Schwierigkeit der Excursionen. Höfliche Balleinladungsdeputation.

Reisejournal 73

Warnungstafel – als gültig vorausgesetzt – für die Damen. Entdeckungsreisen durch die Straßen von Algier. Anfälle der *Ruffiani* auf öffentlicher Straße. Armesünderinnenregister zu *Don Juan*. Neue Modelle für Werther in der Schweiz. Die unbeweglichen drei Götzenbilder, oder: die Tabakrauchenden Schicksalsschwestern. Glosse über maurische Sprache. Fast Aristophanische *Ombres chinoises*. Benefizball des *Roi de Ribauds*. Erinnerung beim Tanzen an die K... Caroline [kommt im Buch nicht vor]. Originelle Weise, den Schönen

Geschenke zu machen. Maurische Virtuosen. Zahlung nach Belieben in den *Caffé's* zu Alger. Interessante Visite beim Admiral Herrn *de la Bretonnière*. Anekdote von Lord Wellington. Herrn *de la Bretonnière's* calamitose Conferenz mit dem vorigen *Dey*. Kein Herrscher ist glücklich durch seine Macht. Ball der Kaufmannschaft. Zug nach *Buffarik*. Vortrefflichkeit der arabischen Miethpferde. *Duera*. Eine vom Militair gebaute Landstraße. *Fort de l'Empereur*. Die Colonie *El-Ibrahim*. Erinnerung an die liebe Heimath. Die Suaven. Ihre Waffen und zweckmäßige Tracht im Gegensatz der unmilitairischen Ausstattung der Soldaten in Europa. Landesproducte. Die elegante Spanierin zu Roß. *Diner en regle* im *Caffé de l'armée d'Afrique*. Sommernacht im Januar. Bis auf Kinder verbreitete Sternkunde der Araber. Die vermeinte Schlange im Busen. Capitain *Benorand*, ein großer Literatus. *Dejeuner* beim General *Rapatel*. Die Truppen der Expedition. Demologie. Der Markt bei *Buffarik*. Rasirte Pferdeschwänze. Säbel, der um alles französische Gold nicht feil ist. Der blitzschnelle Doctor. Die nie sehenden Speculanten. Project zur Wiederbelebung des Europäischen Mittelalters in Afrika. Der gewandte Kopfabschneider. Reitereitelkeit. Taktik der arabischen Gebürgsvölker. Ein lahmer Heiliger. Nachzuhahnde Pferdetränken. Hannöversche Bekanntschaft. Gelungene Vermittlung. Fundgrube für Almanachserzählungen. Bruchstücke aus der Lebensgeschichte eines Mainzer Abenteurers. Lob des *Clima's*. Der Wind der Wüste. Pracht und Barbarei bei einer türkischen Hochzeit. Repräsentationsdiner beim Gouverneur. Herr *Lecoq*. Klage um die untergegangene goldne Zeit des Prügels und Spießens. »Wenn das Wort von Silber ist, so ist das Schweigen Gold.« Riesenmäßige Tabakpfeifen. Scheuleder *hinter* den Augen. Gefahr, sich in Alger in einer Portchaise tragen zu lassen. Topographie von Alger. Mangelhaftigkeit der Umgebungen. Producte. Aloë- und Cactuszäune. Cactusplantagen. Cochenillenzucht. Schlechte Militaircasernen. Türkische Wasserleitung in römischem Styl. Backöfen der Soldaten Carl des Fünften. Landhaus des dänischen Consuls. Englischer Park bei der Villa des Obersten *Bernelle*. *La maison riche*. Nirgends soll die Erde vollkommen seyn!

Zweiter Brief: An Frau von A... in Berlin 118

St. Simonismus. Homöopathie. Gleichheit der Häuser in Alger. Bauvorschläge zu einer bequemen Wohnung. Das Wunder in Nantes. Muselmännische Frömmigkeit. Besuch der Moschee in Strümpfen. Geldfreier Kirchenbesuch. Feier des *Rhamadan*. Bekanntschaft mit vier belgischen Marineoffizieren auf dem Landhause ihres Consuls. Anfall von Heimweh. Der liebenswürdige Amphitryon. Der Dichter bis in die Fingerspitzen. Anekdote von Lord Byron. Sendung des Herrn *Lecoq* nach Marokko. Die Reichen im Monde. Eroberung vieler Länder ohne Blutvergießen. Sinnreicher Vergleich Belgiens mit Alger. *Argumentum ad hominem*. Ein Pröbchen von der Etikette am Marokkanischen Hofe. Staatscarosse des Kaisers von Marokko. Bewundernswerthe Negercavallerie. Der zu robuste *Robuste*. Landhaus des Herrn *Lacrousse*. Vornehmer Esel aus Tunis. Behaglichkeit der orientalischen Lebensweise. Maurische Bäder. Lebenswürdige Ehrlichkeit der Badediener. Manier zu baden. *Fa bono? – Si, fa bono*. Wohlfeilheit des Gebrauchs der Bäder. Prell- und Trugsucht der hiesigen Europäer. Sold der schlafenden Sicherheitswache. Civiler Preis der sammtnen Hosen. Der politische Schneider und der Sattlergesell *sans gêne*. Schreckenregendes Schauspiel eines Sturmes. Schauerliche Pracht des wüthenden Meeres. Der *Robuste*: von vielen Schiffen das erste Beispiel der Zerstörung. Heldentod des Herrn *de Livois*

im sturmbelegten Meere. Schätzung des vom Sturm angerichteten Schadens. Der im Wasser schwimmend unabsolvirt sterbende Absolvist. Hartnäckiger Kampf des *l'Eclaircur* und einer kleinen Goelette mit den Wellen. Beispiele der fast ungläublichen Gewalt des Sturmes. Aber selber die Alles verschlingenden Wogen respectiren das Geld.

Zweiter Theil: Algier, Bougie, Bone.

Dritter Brief: An den K. P. Obersten, Grafen von P... zu P... .. I44

Französische Generale. Französisches Manöver. Unnütze Übung auf dem Exercierplatz. Gefährlicher Gebrauch. Fremdenlegion. Baron Schaumburg. Der Deutsche mit den Streitäxten. Galgencandidat. Wilhelm Tell zu Pferde. Der Sohn von *Le Vaillant*. Die schöne *Narina*. Die Bai von *Sidi Ferruch*. Guter Dienst der Opposition. Ruinen von *Tschika*. Grabmal des heiligen *Marâbuts*. Der zum Türken bekehrte Spanier. Die wunderthätigen Sandalen. Wilde Kinder. *Je bois à Bérenger*. *Je bois à ta santé*. Riesenaloë. Sichere Pferde. Schluchten des *Sahel*. Altes Fort von Barbarossa. Explosion des Pulvermagazins. General *Bro*. Das schönste Schauspiel auf Erden. Erwünschtes Avancement.

Vierter Brief: An den Prinzen L... .. I60

Fortsetzung von Jussufs Geschichte. Afrikanisches Blut. Mädchen- und Tänzerinnenfeste des Pascha. Galanterie: den Schönen Goldstücke auf das Gesicht zu kleben. Mundleim dazu, oder Rosen- und Jasminessenz. Eifersucht: keine andere Frau anzurühren, oder dem Balle zuzusehen. *Kabbuâra's* Lager. Französische Psyche. Der schwarze Eunuch. Mord um Rettung. Begräbniß des ermordeten *Papa Bernus*. Affen-Seelenruhe nachher. Nachsicht eines Generalerben. *Roduin*. Verschwörung. Geheime Gesellschaft der *Hissaviah*. Gebräuche derselben. Zugänglichkeit derselben für Europäer. Erklärung des Namens. Personificirtes Thier. Freiheit: alle Thiere nachzuahmen bis auf den Ochsen. Ein Löwe, wer will; ein Esel – wer muß. *Roduin's* Tod. Die gefangene Hochzeit. Die Eroberung *Bone's*. Herr *d'Armandy*. *Ben Aïssa*. Beste Weise Spione zu vermeiden.

Chronik .. I84

Ali Ben Khasnadschi. Seine Kriegstracht und sein Gefolge. *Habaïby*; der Belgische Major und Herr *Bellart*. Reiseversuch auf eigne Hand. Frühstück mit dem einäugigen *Câid*. Eselsgeduld im Sterben. Heimath des aristokratischen *Princip's*. Erste Pflicht der Reisenden. Willkommner Empfang bei den Beduinen. Deren Freimütigkeit. Kunst *Cucussu* zu speisen. Barbarische Flöhe. Beitrag zur Naturgeschichte derselben. Die Wüste Sahara. Semilasso's Schlaueit. Arabische Reiterkünste. Das Abschiedsmahl in *Hadrah*. Der devote *Marâbut*. Erklärung des Wortes *Marâbut*. Säbelhandel und Säbelprobe. Reise auf den kleinen Atlas. Semilasso empfindet Gewissensbisse. *Araby* als Typus der Beduinen-Nationalität. Das transparente Nachtquartier. Ehrwürdigkeit der arabischen Küche. Mäßigkeitsverein der Beduinen. Guter Rath kömmt über Nacht. Gelbe und graue Würengel. Politik und Überredungskunst. *Suk el Dschemma*. Zuvorkommenheit der Kabylen. Der *Hammal*. Unart der wilden

Schweine. Das Thal von *Tement-Nust*. Der colossale *Dschordschora*. Die Ebene der *Metidschia*. Modell zum Herkules. Afrikanischer Abscheu vor Douceurs. Hyänenaugen als Zielscheiben. Nektar aus Champagner zu machen. Thränen der Gastfreundschaft. Das *Quiproquo*. Ein Nachtstück. Urbestand der Pferde und Pferdediät. Semilasso als Segenbringer. Cardinaltugenden eines Domes-tiken. Eine Carrikatur zu Esel. *Cap Matafu*. Colonisationsvorschläge: *da, divide et impera*. Ruinen von *Rustonium*. Reminiscenz an Carl V., *Doria* und *Cortez*. Probe der besten Heilmethode. Das Modell zu Abraham in der Bilderbibel. Vorrang der Esel. Semilasso ruft um Hülfe. Der mit Fäusten zuschlagende Rettungengel. Der unglückliche Freitag. Die große Kanone. *La maison quarrée*. Wirkliche Chamäleons im Busen. Gang über den *Aratsch*. Arabische Manier Geschenke zu empfangen. Semilasso im Verdacht der Schatzgräberei.

Reisejournal (Fortsetzung) 218

Reise des Herrn Klimerath im Auszug. Die bettelnde Escorte. Die Ebene von *Labra*. Kameele als Waldrepräsentanten. Die Residenz *Mascara*. *Abdel-Käder*. Krieg: ein Handwerk der Beduinen. Arabische Stylprobe. Audienz bei *Abdel-Käder*. Reflexionen über Alterthumsforschung. Aufklärung über den Stammbaum von Carl des Zweiten Hengsten. Das Königreich *Täfilet*. Pferde à la Münchhausen. Afrikanische Hyperbel. Abschied von *Abdel-Käder*. Herr Dorn aus Stettin. Die jetzigen Arbeiter an der Ausgrabung von Pompeji. Der englische republikanisch-römische Bürger. Fingerzeig für Redoutenfreunde. Semilasso's Selbstanklage. *Chambre des Pairs – chambre des mères*. Semilasso der Held in Gedichten. Die schwarze Seite Algier's. Neue vortreffliche Tassen für Kaffeegesellschaften. Der spanische Guerillakrieg. Anekdote von *Zumalacarreguy* und *Mina*. Dem Talent lächelt das Glück. Eine ächt türkische Mahlzeit. Der den Lebendigen bekriegende Todte. Die wunderhübschen Wirthstöchter. Strategie der Hajuten. Unglück mit unbezahlten Sachen. Semilasso's Fortschritte in der arabischen Grammatik. Professor Pharao. Ersteigung der *Cassba*. *Combat galant d'Ibrahim*. *Réponse modeste d'un Turc*. Türkische Freude bis zu Convulsionen über gutes Exercitium. Warnung vor europäischen Handwerkern und Kaufleuten in Algier. Gewissenhaftigkeit des *Juge de paix* daselbst. Reise nach *Bone*. Ehrenrettung des Marschall *Bourmont*. Admiral *Duperré* rettet die dreifarbig Kokarde. Semilasso's Reisegesellschaft. Ankunft in *Bougie*. Noth macht erfinderisch. Semilasso auf dem unübersehbaren Felde der Archäologie. Erfahrungswis-sen. Tod aus Verzweiflung. Besuch bei Herrn *von Armandy*. Beneidenswerthe Sorglosigkeit der Mauren im Contrast zur französischen Industrie. Art zu Bauen in *Bone*.

Fünfter Brief: An den Herrn Baron von Voght in Hamburg . . . 247

Afrika, das Eldorado für Öconomen. Semilasso's Thierliebhaberei. Der Ritter Pharamond. Neues Pferdelob. Die Ruinen von *Hippone*. Der Berg *Bu-Hamrah*. Kleiner Krieg ohne großes Blutvergießen. Immer vorwärts. Erster April. Die Spahis plätzen gern. Neueste Anwendung der Soldaten zu Ochsentreibern. Der Esel zu Pferde. Der See *Efzara*. Ein wunderschöner Blumenoccean. Der endlich gefundene General. Loyale Behandlung des französischen Militärs. [Gute Methode] *Omelettes* aufzubewahren. Kunst Kaffee zu brennen. *Les chasseurs d'Afrique*. Der Cavalierist, wie er seyn soll. Vergoldete Hügel. Merkwürdiger römischer Canal. Unterhaltungen am Caminfeuer. Bereicherung der deutschen

Sprache. Eine Dame für drei Ochsen und ein Kalb. Reize Persiens. Der russische Eunuch. Semilasso entwirft neue Reisepläne. Herrn von Armandy's erste Tigerjagd. Eine afrikanische Sauhetze. Skizze zu einem Liebesroman. *Jussuf's* Villa. Semilasso's Hang zur Unabhängigkeit.

Sechster Brief: An den Herrn Grafen Louis v. P... in Berlin 266

Semilasso's luxuriöse Wohnung in *Bone*. Eine Bergpartie *en gros*. Die einem Tulpenbeet vergleichbare Escorte. Blumencatalog. Die grazios einander beißenden Pferde. Jagdabenteuerliches. Gefährlicher Aufenthalt in *Bone*. Unzugänglichkeit von *Constantine*. Der Berg mit vier Höckern. Conjecturen über die Römer. Ein neuentdecktes *Marabut*-Grab. Semilasso begehrt ein Sacrilgium. Unglaublich mäßige Menschen. Das türkische Gefolge agirt eine Judenschule. Stürzende Pferde auf pittoresken Wegen. Werth der Romantik. Waghalsigkeiten. Die blau gefleckten Christen. Die furchtbar schönen Kohlenbrenner. Kostbarkeit einer guten Mahlzeit. Verlorener *Dollond*, verlorene Ferne. Semilasso gibt Stoff zum Nachdenken. Neues System der Zoogonie. Ächter Urmensch ist der Araber. Aus dem Araber kann jede Menschenrace producirt werden. Parallele zwischen Menschen und Pferden. Die Race der Bücherschreiber steht dem Typus des Menschengeschlechts nicht am nächsten. Semilasso muß wie ein primitiver Heide leben. Rechtfertigung gegen die Beschuldigungen einer Berliner Dame. Progressen in der Gastronomie. Neues Kaffeereglement. Die wahre Diplomatie soll man in der Kochkunst suchen. Merkwürdiges Duell in Hemdeärmeln. Semilasso inclinirt zum Fatalismus. Napoleon: ein Held der Mythe im Orient. Feier des großen Bairamfestes. Auffallendes französisches Kriegsschiff. Expedition nach dem *Cap Rouge*. Großer altrömischer Marmorbruch. Grabmal des *Marabut Sidi Aissa*. Berücksichtigung guter Hausordnung. Väterlicher Rath an seinen Neffen.

Reise-Journal (Fortsetzung) 285

Abschied von *Bone*. Wahl: zu scheitern oder geschlachtet zu werden. Lethargie. Die leere Küche und der schöne Türke. Die Insel *Tabarka*. Mystischer Strauch in der Ruine einer christlichen Kirche. Zierliche Felsen. Ungestillte Neugier. Die verrufenen Beduinen. Ein respectabler Bart. Verkehr in einem maurischen Caffée. Der negocirende Barbier. Genuß in Betrachtung ausdrucksvoller Kahlköpfe. Der halbe Koch. Der Mensch denkt, Gott lenkt. Unfreiwillige Diät oder: Hunger ist der beste Koch. Der *contraire* Zephir. Verwünschte Mameluckenhosen. Geduldübungen. Anmuthige Reisenbarschaft. Glückliche Fahrt nach *Biserta*.

Dritter Theil: *Biserta, Tunis.*

Reise-Journal (Fortsetzung) 296

Biserta. Die Herren Viceconsuln *Bottari* und *Costa*. Europäer, die Europa nie gesehen. Kirchhof voller Turbane. Garnison, kläglich anzusehen. Obere Militairchargen sind soldlose Ehrenstellen. Nachahmungswürdige Einfachheit der Geschäfte. Sicherheit in der Gegend. Ahnenforschung. Lust zu zeigen, daß man *auch* den Krieg versteht. Excursion auf der *Schara*. Bild der Caval-

kade. Unfall in *Menzel-Sid*. Das tunesische Paradies. Der Berg im Wasser. Terminhaltende Fische. Der unter Rosen und auf Lorbeeren sterbende Schakal. Crayonreise auf dem Zimmer. Als Reitpeitsche zu gebrauchende Wachslichter. Demüthigende Gleichgültigkeit gegen Europäische Angelegenheiten. Statistische Quästionen beim farcirten Schöpsenbraten. Der weit gereiste Pudel. Der kannegießernde Grieche. Graf Armannsparg. Hohe Stadthorschwellen. Der Berg *Dschebel Nadur*. Der verrätherische Esel und eine rare Lilie. Umkreisung des größeren See's bei *Biserta*. Merkwürdige Blumen. *Dschebel Gungla* und *Dschebel Esker*. Fixe Adler. Musäus ersteht von den Todten. Die auf den Armen getragenen Esel. Semilasso fällt vom Menschen. Ochsenvögel, Katzenkäse und Gänsebutter. Der ominöse Freitag. Der Aberglaube muß der Pflicht weichen. Musterhaftes Verfahren die Kameele zu putzen. Der rosenbeschattete Karavanenchef. Allzeitfertiger Rathschaffer. Die Araber bewähren sich als Nasenvirtuosen. Ruinen von *Utika*. Die Reisegesellschaft trinkt auf's Wohlseyen Cato's in Elisium. Eine maurische Tafelmusik. Berühmter Fluß. Die fehlgeschlagene Fährmannspeculation. Nachtlager bei einem Brumbär. Reise nach Tunis. Seltsame Hochzeitfeier. Gegend von Tunis. Der *Bardo*. Tunesisches Soldatencostüm. Anblick und Anruch von Tunis. Aufnahme bei Herrn *Gregorio de Montes*. *Chevalier de Ryssen* und Herr *Deval*. Generosität des *Bey* von Tunis gegen seinen Leibarzt. Guter Rath für Ärzte im Vaterland. Besuch des Bazars in Tunis. Enthauptung der Blumen durch Musik, oder Bestätigung des Wunders von Jericho. Bemerkenswerthe Quelle. Pallast des *Hammuda Pascha*. Parallelgang der Reinlichkeit mit der Cultur der Völker. Schöne Dörfer. Der gravitatische *Dragoman*. Handelsvorschläge und Handelsspeculationen. Häßliche Jüdin und buntscheckige Negerinnen. *Soirées*. Die englische Missions- und Bibelgesellschaft in Tunis. Bezahlte und unbezahlte Bibeln. Tunesische *Parfums*. Ein Reiseabenteuer des französischen Consuls Herrn *Deval*.

Siebenter Brief: An den Herrn
 Geheimerath Grävell in Wolfshayn 333

Was ist Gelehrsamkeit? Beiträge des Herrn Noah zur Geschichte des tunesischen Staats. Einfluß der französischen Eroberung Algiers auf Tunis. Präsentation im *Bardo*. Revolution gegen den *Sapatapa Sidi Jussuf*. Vorzüge des tunesischen Landes vor Algier. Indolenz und Nachlässigkeit der hiesigen Einwohner. Anatomie ihrer Religion. *Muhammed* als Religionsstifter. Sein Werkzeug: der *Koran*. Fanatismus der Tunesen gegen Christen. Gemischte Abevölkerung von Tunis. Lob und Tadel der Eingebornen. Ihre Neigung zum Aberglauben. Kurzer Proceß: den Teufel auszutreiben. Indolenz gegen die Juden. *Les chapeux à cornes*. Nachahmungswerthe Handhabung der Justiz. Strafarien. Ein paar deutsche Zeitungsartikel. Scharfsinnige Richter bei Entscheidungen. Nachrichten über die tunesischen Schönen. Jammer und Trost der Heirathsfähigen. Audienz einer Consulardame bei den Prinzessinnen im *Bardo*. Festlichkeiten bei der Vermählung des jetzigen *Bey*. Schlimmes Omen für den Bräutigam. Eselritt und Ertränkung für verbotene Galanterie. Gefällige Bekanntschaften auf dem Judenkirchhofe zu machen. Geschmackvolle Anlage der Judenkirchhöfe. Ein zum Juden bekehrter Kanonikus. Sein Grabmal.

Beilage zum siebenten Briefe:
 Le Chapeau à Cornes. Cantate nouvelle 378

Achter Brief: An die Frau Fürstin von P... M... .. 382

Sibirisches Wetter in Afrika. Über Dramaturgie der Indier. Recept zu einer Theaterprinzessin. Dampf ist zu allen Dingen nütze. Besuch bei Herrn *Raffo*. Pferde und Maulesel auf dem Dache. Besichtigung des *Bardo*. Der Sultan der Thiere *en famille*. Eigenthümliche Reitsättel. Ein Spazierritt zu *Muhammed Serruch* und zu einem altcarthagischen Aquäduct. Wunderthätiges Heiligengrab. Die *Manuba*. Gefälligkeit des *Bey* im Sterben gegen *Semilasso*. Ähnlichkeit zwischen Hannibal und Napoleon. Des Gouverneurs Nachgrabungen in Carthago's Trümmern. Acquisition von Antiquitäten. Das Amphitheater, der Circus u. s. w. Reize des *Marsa-Thales*. Excursion nach *Kammari*. Verfallenes Prachtschloß eines durch Unvorsichtigkeit verunglückten Kaufmanns. Parallele zwischen Afrikanischer und Europäischer Hudelei. Kunst- und Naturaliensammlung des englischen Consuls. Der Kuhesel. Grabmal eines *Marabut's* neben der Sterbestätte des heiligen Ludwig. Critik für und gegen Herrn Falbe. Besuch in *Goletta* bei Herrn *Gaspary*. Schmarotzer in Schneckenform.

Reise-Journal (Fortsetzung) 409

Detail der Motiven zu der im siebenten Briefe erzählten Revolution gegen *Sidi Jussuf*. Modell für plastische Künstler. Raffinirter Farbensinn. Empfehlenswerthe Art zu grüßen. Tod des *Bey* von Tunis. Thronbesteigung seines Nachfolgers *Sidi Mustapha*. Die Köche des Divans, in kleinen Mützen und großen Schuhen, tragen den *Bey* zu Grabe. Das *Péleméle* des Leichenconducts. Gefahr für Christen, einer muhammedanischen Leichenbestattung zuzusehen. Besichtigung der *Cassba*. Besatzung derselben zu Carl des Fünften Zeit. *Strafralla!* Sehenswürdiger Thurm. Unvorsichtigkeiten in der Pulverfabrik. Schöne Casernen. Landhaus des *Sapatapa*. Der 96jährige Castellan. Kaffee mit Moschus ist nicht anzupreisen. Ausgezeichnet gute Pferde. Der *Bugharnin* und die Bäder von *Hammam-lief*. Muntere Flöhe; Eidechsen und Goldkäfer. *Anakreons* Cikadengesang. Der reitende Hampelmann. Wiederholter Besuch der Ruinen von Carthago. Vortheile der Fußverrenkung. Große blühende Aloë. Der grasgrüne Besuch. Marktgang. Unförmlichkeit tunesischer Galanteriewaaren. Ruhmwerthe Lastträgerrehrlichkeit. Slavenbazar. Visite beim Marineminister. Charakteristische Schwierigkeit in Handelsgeschäften. Abschiedsaudienz im *Bardo*. Sitzung im Justizsaal. Kaffee als Mittel zur Ausübung der Gerechtigkeit. Abschied von der Löwenfamilie. Auch der Pascha von *Gottes Gnaden*.

**Vierter Theil: Reise in's Innere des Königreichs Tunis.
Sauwan, Keruan, Sfax, Susa.**

Neunter Brief: An Herrn Leopold Schefer in Muskau 434

Reise in das Innere von Afrika. Ein schreibender Reisender ist ein nützlicher Diener des Publikums. Eigenthümlicher Kutschersitz. Glanzvolle Suite. Das Schloß *Hammdia*. Prachtvoller Aquäduct. Ruinen von *Uthina*. Großartige Cisternen. Einer der vornehmsten Ställe der Welt. Das Amphitheater. Unterirdischer Gang. Zwangssitzung in den Souterains der *Akropolis*. Episoden: die Pest, der Traum, und eine politisch seyn sollende Hasenjagd, die mit einem Walzer auf der Straße endet. Berg *Sauwan*; Stadt *Sauwan*. Mildes Loos der

Sklaven im Königreich Tunis. Tunesische Schweiz. Ruinen eines römischen Tempels. Merkwürdig gestalteter Felsen. Fruchtbarkeit der Gärten. Landübel: Ameisen, Fliegen und Mücken. Probates Mittel gegen den Mückenstich: ein Kammerjungfernrath. Erste Besteigung des *Sauwan*. Der deutsche Mameluck. Grausames Raffinement eines *Câid* auf das Vermögen eines unglücklichen Vaters. Das zwölf Jahr im Mutterleibe schlafende Kind. Zweite Besteigung des *Sauwan*. Marschreglement. Beschwerliche Wege. Zurückgewiesene Einwendungen der Führer. Krone aus schwarzen Ziegen. Zwei begrabene und ein lebendiger halber Heiliger. Religiöse Gewissenhaftigkeit des Letztern beim Kuchenessen. Römische Ruinen. Wieder ein Heiligengrab. Schutzmittel wider die Sonnenhitze. *Zugar*. Tempelruinen an einer vortrefflichen Quelle. Ein theoretisches Idyll. Die eine halbe Tasse Kaffee mit Sturm erobernden Fliegen. Antiquarische Inschrift auf dem Sockel eines Wasserbeckens. Cyclopienmauern. Vorschmack der *Sáhara*. Bild der Wüste: *Mirage*. Blaue Brillen, als Verminderungsmittel der Sonnenhitze. Kraft des Herkules und Wuth eines Fanatikers, vereinigt in der Person – eines Käfers. Nachbild des Zweikampfs zwischen Hektor und Achill. Die heilige Stadt *Keruan*. Nutzen decenter Impertinenz. Der *Câid* mit gastronomischen Qualitäten. Unbarmherzige Muskito's. Visite beim Gouverneur. *Keruan*: Begräbnißort von *Ubaît-Lâ*, Barbier des Propheten. Muhameds Kanone. Die einem lebendigen Heiligen wohl applicirte Ohrfeige. Nur dem rechthgläubigen *Mustapha* wird der Eintritt in das Innere der Moschee gestattet. Das Schwindel erregende Säulenzählen. Der heilige Herr *Achmet* der Grüne. Die drei drohenden Zaubersäulen. Das Allerheiligste. Reliquien-cabinet. Gefährvolles Stufenzählen. *È un santo adesso*. *Keruan*'s Ruhm: Heiligkeit und Schuster. Probate Medicin: Wein für den Herrn – Rum für den Diener. Radicale Schnupfencur. Einziges Mittel, sich als Christ den Weg in eine Moschee zu bahnen. Gewohnheit macht Alles erträglich, selbst die Flöhe. Natürliche Trugbilder. Großes Zeldorf. Unentbehrlichkeit des Ungeziefers in der Welt. *El Dscheumm*. Die Ruinen des Amphitheaters. Unduldsamkeit der Eingebornen gegen christliche Besucher. Alterthümliches. *Aulâd Sidi Hassan Ben Elasch*, eine Freistätte für Verbrecher. Arabische Gewandtheit, die Fehlgehenden auf den rechten Weg zurückzuführen. Zwei große römische Cisternen in den Ruinen von *Caraga*. Melancholischer Charakter der Gegend zwischen *Keruan* und *Sfax*. Gigantische Taranteln. Dreschen mit dem Triumphwagen. Aufenthalt in *Sfax*. Üppige Vegetation der sandigen Landschaft zwischen *Sfax* und *Susa*. Herr *Guetta*. Herr *Blanchenay*. Der marokkanische Prinz und der *Câid*. Große Fischerei im Meere. Französische Zeitungen in *Sfax*. Englische Recension eines deutschen Buches mit einem italiänischen Titel. Vier Unglücksfälle auf der Tour nach *Susa*. Ruinen von *Inschilla*. Genrebild des Nachtbivouak's in *Dschebibiana*. Die schlau im Zaum gehaltene aufrührerische Eskorte. *Schebba*'s Trümmer. Diabolische Mahlzeit. Ruinen von *Akola*. Merkwürdiger Brunnen. Überreste eines großen uralten Schlosses. Verbindlicher Empfang bei Herrn *Jonquier* in *Media*. Christen dürfen hier zu Lande eigenthümlich kein Grundstück besitzen. Vorzüge des *dolce far niente* vor dem Arbeiten. Ölbau. Meertaufe von zwei Kammerherrn durch *Don Pedro*. Eine reizende schwarz angestrichene Pariserin. Galgenähnliche Schlauchpumpen. Nachzuahmende Feld- und Gartenbewässerungsanstalten. *Monastër*. Herr *Rosso*. Seltsam geformte Sandsteinfelsen im Meere. *Susa*. Herr *Manietto*. Heimwehseufzer. Vom Himmel gefallene Mauern. Deutscher Besuch aus Jerusalem. Was soll auf Erden der noch nicht erschienene Judenmessias ausrichten? Naive Definition eines jeden Religionsstreites. Ibrahim, Beförderer der Aufklärung in Jerusalem. *Ibrahim*,

Beförderer der Aufklärung in Jerusalem. Thunfischerei am *Cap Zebib*, *Cap Bon* und in *Monastèr*. Frühstück in der Sonne bei 50 Grad Reaumür. Große, für Geld zeigenswerthe Esser. Facsimile eines *Amrba's*. Parforcejagd auf Gazellen. Eishandel von Sicilien nach Tunis. Maurisches Concert und Tanzvergnügen zum Abschied. Proben maurischer Liebeslieder.

Fünfter Theil: Land der Beduinen.
Die alten Städte Sufetula, Colonia Scillitana, Hydrach,
Thugga, Sicca Veneria u. s. w. Tunis; Schluß.

Fortsetzung des Briefes an Herrn

Leopold Schefer in Muskau 572

Erdfüher durch unterirdische Quellen. *El Dschemm*. Gesundheit des Königs von Preußen mit Palmenwein getrunken. Die grüne Fliege als chirurgisches Instrument. Tribut an die Bienen. Heuschrecke mit Geschrei eines großen Waldvogels. Gastmahl wie zu den Zeiten der Bibel. Bratkunst der hiesigen Frauen. Ein Stein von *El Dschemm* als Schutzmittel gegen Scorpione. Mit Wolken spielende, organisch bildende Kraft. Belauschte häusliche Freude. Splendides *Dinèr*. Empfehlung der besten Gerichte mit dem Stock. Einfache Briefadresse. Conversationscomplimente der Araber. Graziöses Prügeln: Trost für den Geprügelten. Der *Mergadyl*. Parfümirtes Trinkwasser. Ruinen, angeblich von *Aquae regiae*. Armuth der hiesigen Natur an edler Ausbeute. Höhlenartige Schwefelbäder, ähnlich den *Stuffe* neben der Hundsgrotte bei Neapel. Arabische Manier, zur Ader zu lassen. Herzbrechendes Geschrei und Bildungsfähigkeit der Esel. Nachtbesuch. *Samiel* in *Truzsa*. *Ulad Sendessen*, elegantes *Duar*. *Muhammed di Sboy*, der schönste Mann auf Erden, seit seinem dreizehnten Lebensjahr verheirathet. Patriarchalische Nachtfeier. Die kleine Judenschule. Der dreizehnjährige *Bubaker* auf Freiersfüßen. Spuren antiker Ruinen. Übungen in der Entbehrungskunst. Große alte Stadtruinen. Antiker Aquäduct, zugleich als Brücke dienend. Alterthümer von *Cassarim*. Illumination der *Duars* zu Ehren der Raubthiere. Schwartzhaftigkeit der Beduinen. Rückzug nach Tunis. Falscher Allarm. Nichtswürdige Begleitung. Fruchtbarkeit des Bodens an den Ufern des *Derb*. Berittenes Begräbniß. *Smella* von *Schar*. Luxus im Zelt des *Câid*. Sonderbare Trauerceremonien wegen des verstorbenen Scheichs. Die Kuchenreiterschen Pistolen. Der Sächsische Königstein im Tunesischen Gebiet. *Hydrach*. Der chevalereske *Jussuf* vor dem Kriegsgericht zu *Bone*. Mangelhafte Kriegsfertigkeit der Beduinen. Herzhaft-aufrichtige *Recherche* über den Muth. Ächt beduinisches Nachtlager. Wiedererlangung gestohlener Sachen. Malerische Überreste einer alten umfangreichen Stadt, belebt durch eine Caravane von mehr als 400 Cameelen. Ruinenreiche Ebene. Spuren eines uralten Alaunwerks. *Ain Bânim*, das größte *Duar* im Königreich. Schön gebautes Häuserdorf. Besuch der Trümmer von *Sansfur*. Quacksalber unter den Beduinen. Der Esel als *Pivot* und *Spiritus rector* einer lebendigen Dreschmaschine. *Captatio benevolentiae* mit dem Stock. Pflege und Anstrengung der hiesigen Pferde. Seltsam gezackte Bergcolosse. Große *Câiden* – kleine Granden. Sechzehn Jahr alter Vater eines vierjährigen Sohnes. *Sidi Omar*, der kleine Amor. Despotie der hiesigen Regierung im Kleinen. Vorzügliches Bad. Neueste Industrie im Flicken. Das ohne Ursach fast todt geprügelte Glückskind. Denkmale der Vorzeit in und um *Keff*. Zuverlässige Ehrlichkeit

eines schlechtbesoldeten Neapolitanischen Dieners. Fortsetzung der Rückreise nach Tunis. Gutes fünfunddreißig Jahr altes Pferd. Zahlreiche Ruinen im Thale *Kryp*. Beduinenlager am Rande der alten verfallenen Stadt *Sidi Abdraha*. Beachtenswerthe Ruinen von *Thugga*. Der Scorpion im Adlerei, ein Zaubermärchen. *Tubersok's* – Gott Lob! – unbedeutende Ruinen. Endlich wieder ein europäisches *Déjeuner*. Großartige Umgebung der Überreste von *Tunga*. Gothische Kirche in *Testur*. Bivouacmahlzeit unter Donner und Blitz. Truppenlager des Erbprinzen *Sidi Hammed Bey*. Lustschloß *Mornagia*. Drei Italiänische Renegaten. Freundschaftliche Entgegenkunft *Don Gregorio's*. Dankbare Erinnerung an den edlen Oberst von *Szezepanowsky*. Allgemeine Anmerkungen. Frommer Wunsch und gutmeynte Nachschläge für einen Reisenachfolger.

Reise-Journal (Fortsetzung) 665

Audienz beim *Bey* von Tunis. Versprechen desselben: in seinem Lande die alten Trümmer zu erhalten. *Sir Thomas Reade*. Liste der Arabischen Manuscripte in seiner Bibliothek. *Captain Codrington*. Alter Maure von 108 Jahren. Züge der Herzenserhabenheit des verstorbenen *Bey*. Großer Credit des Englischen Consuls bei ihm. Conversation über Napoleon. Zweckmäßige Erziehung der respektablen Englischen Jugend. Aufenthalt in Herrn von *Nyssens* Villa. Die Idylle nach der Epopoe. Herr *Humbert*, Verfasser der Cantate *Les chapeaux à cornes*. Fragment seines Lebenslaufs. Empörende Demüthigung eines französischen Offiziers in Algier zur Zeit Louis XVI. Tunesische Kleinstädtereie. Naivität eines kleinen Consulardespoten. Chemische Scheidung der Consular-Gesellschaft. Herr *Esser* und *Madame Bauch*. Das arme Krokodil. Zwei Mord- und eine Schiffbruchgeschichte. Bekanntschaft mit Herrn *Honnegger*. Eine griechische und eine jüdische Hochzeit. *Semilasso* denkt an den Tod. Das Chamäleon am *Braga*. Schwärmerei im Traume.

Außergewöhnliches: An den Herrn Hofgerichtsassessor Heinrich Seidel in M... 704

Hautschauerndes Schreiben vom Arzte des *Semilasso*. Sein Verschwinden. Seine Verlassenschaft. Ursache des *Vacatscheins*. Die betrübteste Stadt. Requisition an den Herrn Assessor *Seidel*: das *Sostrum* zu beschaffen. Begebenheiten, welche *Semilasso's* unerwartetes Scheiden herbeiführt. Herr *Tabakio*. *Le cuisinier-faiseur*. Calamität von Tunis. *Dinér* für den Consul *N.N.* Ein furchtbares Ungeheuer. Keine Rettung. Ein hitziges Fieber ergreift *Semilasso*. *Delirium*. Physische Erholung. Unterirdischer Gang zum *Hammam-lief*. Verschwinden im Berge. *Nachschrift* der *q. s.* unschuldigen *T. G.* Klagen über *Semilasso's* Verlust bei den schönsten Aussichten. Die verehrten Gelben. Alles gut – Ende gut.

Wörterklärungen 712
Orts- und Personenregister 719
Verzeichnis der Abbildungen 731
Literatur 732
Zu dieser Ausgabe 734